



Worte, Worte, Worte

Texte schreibender Schüler*innen für den
Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.
im Rahmen des Programms
„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

**mit herausgegeben von
Tuncay Gary**

Ariella Verlag



Inhalt

Am Anfang war das Wort ... oder doch Nicht?	7
Vorwort: Worte, Worte, Worte / Tuncay Gary	10
Raum für Worte / Myriam Halberstam	12
Was werde ich im Jahr 2033 machen?	15
Ahmed Ammar	18
Chelsea Scharff	24
Elaine Jeschke	29
Emma Amoyan	35
Ivan Prevoznik	40
Jeta Fazli	46
Khaled El-Moustapha	50
Kivanç Çevik	52
Mayla Ayoub	54
Müslüm Ali Yolcu	59
Nada Zitouni	63
Nathaniel Ogbeifun	66
Thomas Mizic	72
Timo Mieczkowska	76
Yasin Bozkaya	80
Yusuf Özbek	84
Nathaniel Ogbeifun und Ivan Prevoznik (Gemeinsam)	87
Anhang Fotos	89

Impressum

Herausgeber: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.
Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Cover: Claudia Lichtenberg

Satz / Gestaltung: Stefan Berndt / fototypo.de

Fotos / Redaktion: Tuncay Gary & Myriam Halberstam

Weitere Informationen zu den „Autorenpatenschaften“ unter:
www.boedecker-buendnisse.de

Alle Altersangaben beziehen sich auf die Entstehungszeit der jeweiligen
Texte.

ISBN 978-3-945530-43-6

©2023 Ariella Verlag

www.ariella-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.
Printed in the EU

Am Anfang war das Wort

... oder doch nicht?

Vor dem Wort kommt erst noch der Gedanke. Manchmal kommt vor dem Wort auch ein Blick, eine App, ein Geräusch, ein Traum oder leider auch ein Faustschlag.

In Zeiten von *Künstlicher Intelligenz* stellen wir uns den Härten des Selberdenkens und Selbermachens und bringen selbstverfasste Geschichten mit Worten aufs Papier. Auf einem Blatt Papier gibt es kein *copy/paste* und keine *Swipe* Geste. Wenn man über die Buchseite streicht, bleibt der Text einfach derselbe. Wieso soll man überhaupt schreiben, wenn man es genauso gut auch lassen kann? Wenn man stattdessen träumen kann oder sich von den Algorithmen der Digitalen Welt *beträumen* lassen kann. Das Wort *beträumen* gibt es gar nicht, sagt die Rechtschreibkorrektur. Dieser Text ist damit ungültig. Er kann nicht sein – genau wie die Gedanken dahinter. Oder doch?

Die Teilnehmenden der Autorenpatenschaften machen sich in Schreibwerkstätten regelmäßig an die Arbeit, ihre eigenen Gedanken in Lyrik und Prosa zu formulieren.

In den Projekten wird die Welt der Worte betreten. Mit verschiedenen literarischen Methoden und Ansätzen verwandeln sich die ungeschriebenen Geschichten in reale Bücher.

Möglich ist dies durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit den Landesverbänden der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. haben sich kompetente Bündnispartner herauskristallisiert, die das Projekt „Wörterwelten. Lesen und schreiben mit AutorInnen“ umsetzen. So werden jedes Jahr im fünfjährigen Programmzeitraum rund vierzig Bücher veröffentlicht.

In den Workshops werden Kinder und Jugendliche oft genreübergreifend zum Schreiben motiviert. Macherinnen und Macher aus den Bereichen Musik, Fotografie, Rap-Text, Tanz, Theater oder Hörbuch, flankieren nicht selten die Arbeit mit den Autorenpatinnen und -paten. So entstehen Poetry-Slam-Texte, Comics, Drehbücher oder Dialogsequenzen für darstellendes Spiel. Kinder und Jugendliche begeben sich auf Fantasiereisen in ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten, der tausend tanzenden Worte, der wilden Assoziationen, die eingefangen und zu einem Schreiberlebnis zusammengefügt werden.

„Worte, Worte, Worte“ war ein Projekt des Bundesverbands der Friedrich-Bödecker Kreise e. V. in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e. V., der Gottfried-Röhl-Grundschule und dem Jüdisches Museum Berlin im Rahmen der Initiative „Wörterwelten“. Dabei begleiteten die Autoren Tuncay Gary und Myriam Halberstam von 01.02.2023 bis 11.07.2023 die Maßnahme. Das Projekt wurde finanziert durch Mittel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Unsere besondere Anerkennung gilt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Werkstätten, die sich mit großem Engagement auf die Autorenpatenschaften einlassen, die uns immer wieder überraschen und überzeugen und deren Persönlichkeiten uns vielfach beeindruckten. Vielen Dank dafür!

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

VORWORT

WORTE, WORTE, WORTE

Worte können vieles sein. Worte können eine Tür öffnen, Zugang zu einem anderen Menschen finden. Worte können eine Tür schließen, verletzen. Worte können mächtig sein, das Selbstbewusstsein stärken. Worte sind die Basis für ein Miteinander.

Mit Kindern aus den vierten Klassen der Gottfried-Röhl-Grundschule im Bezirksteil Wedding in Berlin begeben wir uns auf die Suche nach passenden Worten, nach Wörtern und Formulierungen, die den richtigen Weg weisen, unsere Empfindungen und Gedanken auszudrücken. Wir haben ein halbes Jahr Zeit, treffen uns immer am Montagnachmittag in einem geschützten Raum für unsere Forschungen. Wir tauschen uns aus, erkunden manchmal Unbekanntes, nähern uns dem an, was wir sagen wollen, was wir schreiben wollen. Es gelingt uns, es gelingt den Kindern.

Ausgehend von Grundwerten, die in der ganzen Welt eine Gemeinsamkeit haben, eine Gemeinsamkeit haben sollten; Werte wie Achtung, Toleranz, Füreinander, gehen wir aufeinander zu, finden eine gemeinsame Sprache und gemeinsame Worte, Wörter, das auszudrücken, was uns bewegt.

Ein bewährtes Mittel ist das gemeinsame Spielen mit Worten, mit Wörtern, um Vertrauen zu bilden, um gemein-



Tuncay Gary. Foto: Joachim Gern

sam die vielfältigen Möglichkeiten sich mit Sprache auszudrücken, zu erfahren. Ausflüge in Museen, wie das jüdische Museum oder das islamische Museum in Berlin, mit ihren unschätzbaren und für die Bildung so kostbaren Schätzen der Weltkultur, runden die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen ab.

Warum wir diese Museen besuchen?

Es ist ein Ansatz, gegenseitig Toleranz zu entwickeln, Fragen zur Identität zu stellen und Erfahrungen des Fremdseins als gemeinsame Basis für eine Identität zu begreifen. Ausgrenzungserfahrungen als Identität und Gemeinsamkeit, sowie Motor zum Schreiben, ausdrücken, was uns bewegt. Religion ist ein Ankerpunkt im Leben vieler Menschen. Wir nutzen diese Wahrheit, um zu sensibilisieren, für das „Anders-Sein“. Religion dient als Chiffre für Diversität. Dick, dünn, groß, klein, religiös, nicht-religiös, Herkunft, sozialer Status, Hintergrund...diese Aufzählung könnte

fortgesetzt werden! Diese Aufzählung kann neu geschrieben werden. Jede Gesellschaft findet neue Begriffe in ihrer Zeit und eine neue Aufzählung.

Im Rahmen der Workshops der Schreibwerkstätten werden den Kindern die unterschiedlichen Aspekte und Fertigkeiten des Schreibens nähergebracht. Die Schüler und Schülerinnen werden erleben, was Lesen und Schreiben direkt mit Ihnen zu tun haben kann, Ihnen eine Stimme gibt. Auch das Interesse für die Geschichten anderer soll geweckt werden, um sie so für das „Abenteuer Lesen“ langfristig zu interessieren. Eine Identität als in Deutschland Lebende soll gestärkt werden, also das Bewusstsein für die Zugehörigkeit und die Identität mit dem Land und als aktive Mitglieder dieser Gesellschaft und Schicksalsgemeinschaft.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Mohrmann, der Rektorin der Gottfried-Röhl-Grundschule, für ihr großes Engagement und die Bereitschaft, unser Projekt an ihrer Schule stattfinden zu lassen.

Tuncay Gary

Raum für Worte

Biographische Beschreibungen, Geschichten, Gedichte, Wünsche, Träume, Thriller - in all diesen Textarten haben sich die Kinder, deren Beiträge in diesem Buch vorliegen, während unserer Workshops erproben können - konnten schauen, was Ihnen eher liegt, welche Art des Schreibens ihnen leichter von der Hand (und dem Kopf) geht, welche ihnen letztendlich mehr Spaß macht. Denn um Spaß sollte es hier unbedingt auch gehen, abgegrenzt vom Stress, den das Fach Deutsch



Myriam Halberstam. Foto: Murat Tueremis

doch auf viele ausübt, nicht nur auf die, deren Muttersprache vielleicht nicht Deutsch oder nicht NUR Deutsch ist, oder - eine noch größere Herausforderung - die noch nicht lange in Deutschland leben, sodass das Ausdrücken in der hiesigen Sprache ihnen sogar sehr große Anstrengungen abverlangt.

In diesem Alter befinden sich die Kinder in sehr unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Die Pubertät beginnt, Persönlichkeiten entwickeln sich, manche sind eloquenter als die anderen, schreiben aber weniger. Manche sind scheu und überraschen dann durch lange, spannende Texte. Es ist immer wieder schön, die breite Vielfalt und die Unterschiedlichkeit der Kinder zu sehen. Ohne Wertung, sondern Wertschätzend, unterstützend und die Entwicklungsmöglichkeiten und den Fortschritt der Einzelnen zu sehen, ist uns wich-

tig und macht Spaß. Wir gehen ohne Leistungsdruck in die Workshops, welches der große Unterschied zum schulischen Unterricht ist. Es wäre wunderbar, aber leider oft nicht realistisch, wenn während des Schulalltags genauso unvoreingenommen den Kindern und ihren unterschiedlichen Fähigkeiten begegnet werden könnte.

Die aus diesen verschiedenen Gründen also sehr unterschiedlichen Textbeiträge spiegeln letztendlich die Vielfalt der Interessen der Kinder, sowie die unterschiedlichen Einflüsse der Medien, der kulturellen Herkunft, der Familie und der Schule auf die Kinder wider. Kurz: Ihre Lebenswelt spiegelt sich auf spannende Weise in ihren hier abgedruckten Texten wider.

Bei unserer Arbeit wurden wir kontinuierlich und mit gleichermaßen viel Geduld hervorragend unterstützt von Yasemin Erdil, die viele der Kinder bereits kannte und deren Vertrauen genoss.

Vertrauen in das eigene Können - der wichtigste Motor überhaupt - und die Motivation der Einzelnen wurden von uns thematisiert und immer wieder gefördert. Schreibhemmungen versuchten wir entgegenzuwirken, aber - gleich allen bekannten Autor*innen - hatten auch unsere Kinder hier und da ihre Schreibblockaden. Überwunden wurden sie trotzdem!

Es war schön mit den Kindern zu arbeiten und hat uns Spaß gemacht.

Wir sind stolz auf die Kinder, die dran blieben und bis zum Ende der Workshops große Fortschritte gemacht haben - alle in ihrem Rahmen.

Myriam Halberstam

WAS WERDE ICH IM JAHR 2033 MACHEN?

Nathaniel: Im Jahr 2033 werde ich ein berühmter Youtuber werden und alle werden mich kennen lernen.

Yasin: Im Jahr 2033 werde ich YouTube Videos machen und vielleicht mit meinen Freunden Thomas, Timo und so, einen Lamborghini holen.

Elaine: Im Jahr 2033 werde ich reich und eine berühmte You-tuberin.

Mayla: Im Jahr 2033 werde ich eine Sängerin.

Ivan: Im Jahr 2033 werde ich andere Länder besuchen, auf jeden Fall!

Timo: Im Jahr 2033 werde ich Profifußballer und bin Billionär.

Yusuf: Im Jahr 2033 habe ich einen guten Beruf und da bekomme ich viel Geld.

Jeta: Im Jahr 2033 werde ich Politikerin.

Nada: Im Jahr 2033 werde ich Architektin.

Chelsea: Im Jahr 2033 werde ich Schauspielerin.

Thomas: Im Jahr 2033 werde ich entweder Fußballer oder Youtuber sein, weil ich will Billionär, Trillionär, Milliardionär und noch sowas werden.

Khaled: Im Jahr 2033 werde ich Bauingenieur und werde mehrere Häuser bauen.

Ahmed: Im Jahr 2033 werde ich ein ganz normaler Mensch sein.

Kivanç: Im Jahr 2033 will ich ein Basketballer sein.

Emma: Ich heiße Emma und sehe mich in der Zukunft als Immobilienmaklerin oder als Erzieherin im Kindergarten.

Müslüm Ali: Ich will ein berühmter Fußballspieler sein und ein berühmter Youtuber werden.

lastig
schlau
zauberhaft

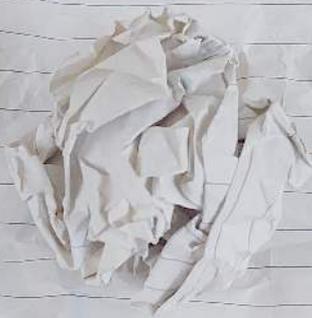


Foto: Tuncay Gary

AHMED AMMAR

2033

Hallo, ich überlege gerade, was ich im Jahr 2033 machen soll.

Ich bin 10 und es ist 2023.

Von 2023 bis 2033 sind es $10+10+10 = 20$

Also im Jahr 2033 bin ich 20.

Im Jahr 2033 will ich noch studieren.

Die Antwort, die Sinn macht: im Jahr 2033 studiere ich noch ein Jahr Jura und werde Anwalt.

Der Apfel

Der Apfel hört sich saftig an und schmeckt gut.

Und er riecht nach Apfel.

Und er fühlt sich rund an.

Und der Apfel ist eine Frucht.

Und da sind manchmal Insekten.

Er hängt am Baum.

Und der Apfel ist rot und grün und gelb.

Und ein Apfel hat wenig Fruchtzucker.

Garten

Garten bedeutet für mich
Harmonie, Spiele, Blumen, Natur und Bäume.

Und Exil ist für mich das komplette Gegenteil!!!
Zum Beispiel: Neustart!!!
Neue Sprache lernen.
Es gibt auch positive Sachen: man kann etwas Neues dazu-
lernen, z.B. die Stadt und neuen Lebensraum.

Ich

Hallo, ich bin ein ganz normaler Typ und seit 7 Tagen 10
Jahre alt.

Mein Lieblingsessen ist... Ahh, meine Mama ist da! Bis
morgen.

Ein Tag später: Ich wache auf und muss um 7:30 Uhr zur
Schule mit meiner 8-jährigen Schwester. Oh, meine Mama
ruft mich.

Ich muss los.

Mein Geburtstag

Mama: ich dekoriere jetzt.

Eine Stunde später:

Alles war dekoriert und meine Freunde waren da.

Und einer meiner Freunde sagte mir: Was gibt es zum Essen?

Es gibt Sushi, sagte ich.

Wann?

Um 20:00 Uhr

Warum klingelt mein Wecker????

Habe ich nicht gedacht: Ah, alles war nur ein Traum.

Auf einmal waren meine Freunde da und alles war doch kein Traum.

Ende.

Jüdisches Museum

Ich habe mich sehr komisch gefühlt und nicht wohl.

Und das hat mich an einen Albtraum erinnert.

Und das war sehr traurig für die Juden.

Und ich habe herausgefunden, warum die Nazis die Juden umgebracht haben.

Ich habe auch herausgefunden, dass jeder Jude seinen Namen in Israel umändern musste.

Ich schreibe über Khaled

Ich bin der Khaled Nouhed

Ich liebe meine fünf Geschwister über alles. Mein Lieblingsgericht ist Döner.

Ich bin stolzer Palästinenser. Ich bin 2012 geboren, am 21. August um 15:56 Uhr.

Meine Liebessportart ist Basketball.

Und noch eine Nachricht: Mein Papagei ist weggefliegen, bis dann.

Hobbies (Sport)

Hallo, ich bin der Ahmed

Und ich fahre gerne

Fahrrad und habe

noch weitere

Hobbies

Aber! Ich habe zwei

Liebeshobbies

Die wären....Ahh , tut mir leid

ich habe doch drei

Hobbies - Fehler passieren, oder?

Meine drei Hobbies

sind Athletik,

Fahrradfahren und Schwimmen.

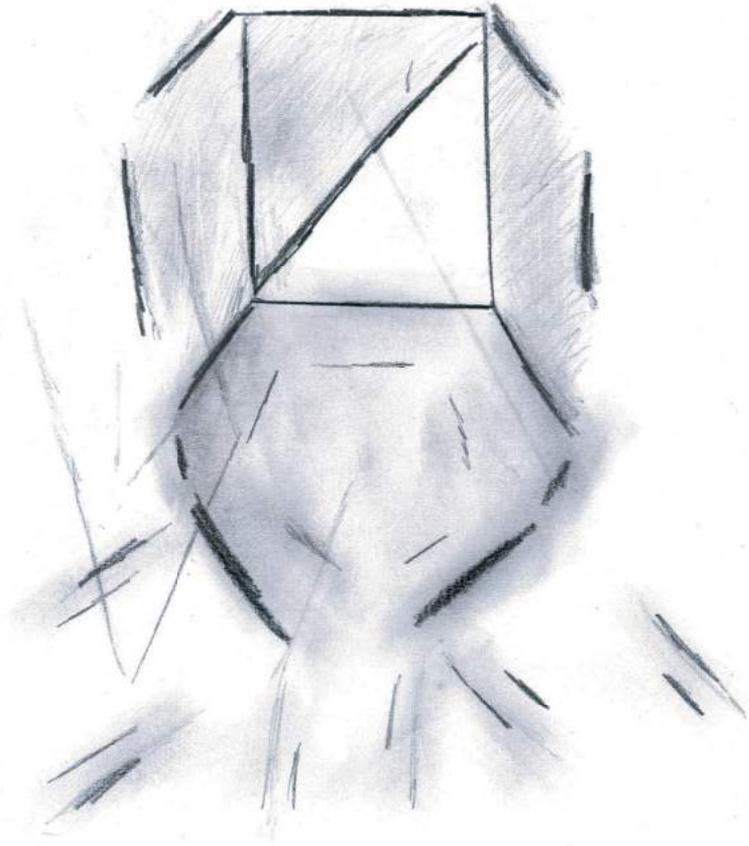
Also sozusagen
bin ich ein Sportler

Und das ist für meinen Körper gut.

Und ich gehe sogar
zu einem Athletik
Verein (ausdauernd)

Und ich trainiere nicht
nur beim Verein, sondern
auch mein Papa trainiert
mich.

SI 427 215



E
x
↓

Ahmed

CHELSEA SCHARFF

Im Jahr 2033

Nach der Schule werde ich eine Ausbildung machen.
Danach werde ich Schauspielerin und werde in tollen Filmen mitspielen.

Ich werde eine kleine 3-Zimmer Wohnung haben und so mit 22-29 will ich in Filmen mitgespielt haben.

Ich will 3 Mal in der Woche meine Freundin sehen und ich werde auf meinen Bruder aufpassen und ihn zur Schule bringen und abholen.

Mein Geburtstag:

So würde ich mir meinen Geburtstag wünschen:

In einer Villa mit Pool und ich würde mit Laura, Sephora und meiner Familie feiern.

Es sollen 28 Grad sein und wir gehen zum Strand und essen Salat, Torte und Pizza.

Die Deko der Villa ist hellblau und ich bekomme ein Handy, Klamotten und Geld.

Ich bin in der Villa auf Malle, zu meiner Familie gehören: Opa, Oma, Tante, Onkel, Mama, Papa, Levi, Aurora, Macy, Lana.

Ich habe ein Himbeertorte von Laura und von Sephora habe ich Pflege bekommen.

Ich

Ich bin Chelsea Marie und ich bin neun Jahre alt.
Ich habe einen kleinen Bruder, der mich manchmal nervt.
Mein Lieblingsessen ist Salat. Ich mag Filme von Disney
und ich bin am 24.7.2013 geboren.
Meine Lieblingsfarbe ist bunt.
Ich liebe die Sonne und meine Lieblingsjahreszeit ist der
Frühling. Ich liebe Ostern.
Ich wohne in Berlin-Mitte.
Ich mag Berlin und die Prignitz.
Ich bin 1,40 Meter klein und ich habe die Schuhgröße 36.

Lias Geburtstag

Lia hat Geburtstag. Die Eltern kommen ins Zimmer und Lia
fällt vom Bett.
Lia schreit: „Oh nein!“
Dann muss sie ins Krankenhaus.
Der Arzt sagt: „Der Arm ist gebrochen.“
Dann ist sie sehr traurig. Die Eltern bringen ihr Kuchen ins
Krankenhaus und die Freunde kommen auch.
Jetzt wacht Lia auf.

Mein 10. Geburtstag

Meinen 10. Geburtstag feiere ich bei meiner Oma. Ich lade meine ganze Familie ein. Ich feiere einen Harry-Potter Geburtstag. Dann wünsche ich mir, dass das Wetter bis 30 Grad wird.

Die Torte macht meine Mama.

Nathaniel

Nathaniel ist zehn Jahre alt und mag Katzen.

Sein Lieblingsfußballer ist Messi. Sein Lieblingsessen ist Pizza.

Er geht in die Klasse 4a.

Seine Lieblingsfarbe ist Gold.

Nathaniels Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathe.

Er mag den Film Pokémon.

Tiere

Es gibt Affen, die essen Bananen

Es gibt Hunde, die mögen Knochen

Es gibt Katzen, die kratzen.

Ein Apfel

Chelsea



Garten des Exils

Die Sonne ist Gelb
Der Baum ist grün
Blumen sind bunt
Ein Garten ist toll.

Das Monster

Eines Abends wollte Lia ins Bett gehen, aber ihre Zimmertür war zu, denn ihre Eltern hatten die Tür abgeschlossen. Lia: „Papa, Mama, wo seid Ihr??“ Aber sie bekommt keine Antwort.

Dann weint sie, denn sie hätten schon vor einer Stunde da sein sollen.

Auf einmal wird die Haustür aufgebrochen.

Sie versteckt sich unter dem Sofa und greift nach dem Handy, dass sie die Polizei rufen kann.

Die Diebe nehmen sich alles, was sie sehen.

15 Minuten später kommt die Polizei und verhaftet die Diebe. Jetzt sind sie im Gefängnis und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

ELAINE JESCHKE

Mein 10ter Geburtstag

„Morgen habe ich Geburtstag, morgen habe ich Geburtstag!“, sagte ich fröhlich und hüpfte in der Wohnung und in der Schule herum.

„Na und? Wer hat gefragt“ sagte Robert.

Als ich zu Hause war, weinte ich sehr.

„Elaine, warum weinst Du?“, fragte meine Mutter

„Robert war gemein zu mir!“

„Soll ich in der Schule anrufen?“

„Nein.“

„OK.“

Als es Abend war, sagte meine Mutter: „Elaine! Ja, machst du dich bitte Bett fertig!“

„Ja ich freue mich auf Morgen.“

Meine Mutter bereitet alles immer für meine Party vor, wenn ich schlafe.

Meine Mutter brachte mich ins Bett: „Schlaf gut mein Schatz.“

Als es morgen war, war ich sehr aufgeregt.

„Happy Birthday, mein Schatz.“

„Ja!“ schrie ich.

Meine Mutter führte mich blind ins Wohnzimmer. Da war leider nur ein einziges Geschenk.

Am Anfang war ich traurig, aber als ich es ausgepackt hatte, war ich mehr als glücklich.

Es war ein Laptop!

„Danke Mama!“

„Bitte.“

Das war es, mein liebes Tagebuch.

Deine Worte, die Du sprichst

Dein Gehirn spricht und du sprichst es nach.
Nicht alle Wörter spreche ich oder kann ich.

Ich spreche, was ich kenne oder was mein Gehirn kennt.

Tiere

Die Spinne spinnt
Der Vogel fliegt
Der Fisch schwimmt
Der Wolf jault
Die Katze miaut
Der Hund bellt
Der Hase hüpf
Das Lama spuckt
Der Hai beißt
Der Affe isst die Banane
Was mache ich?
Ich schreibe das Gedicht

Elaine

Ich heiße Elaine.

Ich kann sehr gut schreiben, bin gut in der Schule, kann gut nerven.

Mein Sternzeichen ist Widder.

Meinen Freunden gegenüber bin ich hilfsbereit.

Ich habe viel Fantasie.

Gerne gucke ich Horrorvideos auf TikTok.

Ich bin lustig.

Die Lieblingstiere von mir sind Wölfe, Katzen und Hunde.

Ich wurde in Deutschland, Berlin, geboren.

Jeta liebt Pfannkuchen

Ihre Lieblingstiere sind Delfine und Pinguine. Jeta ist 10 Jahre alt und hat am 12. Februar 2013 Geburtstag. Ihr Sternzeichen ist Wassermann. Jetas Lieblingsfarben sind rot, schwarz, pink.

Ihr Lieblingskuscheltier ist eine Eule.

Ihr bester Buchstabe ist ein L.

Jetas Freunde heißen Luca, Laura, Luis.

Ihre Lieblingsfilme sind in Aktion.

Ihre Lieblingsserie ist Wednesday Adams.

Die Lieblingsspiele sind Monopoly und Ubongo. Das Lieblingsvideospiele ist Subway, Surfer, Roblox.

Liebingsgetränk: Cola und Eistee.

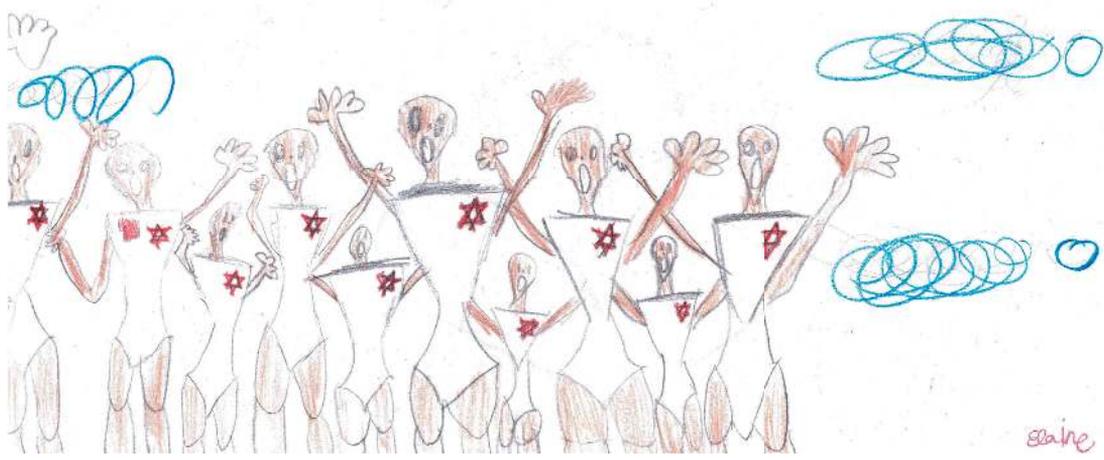
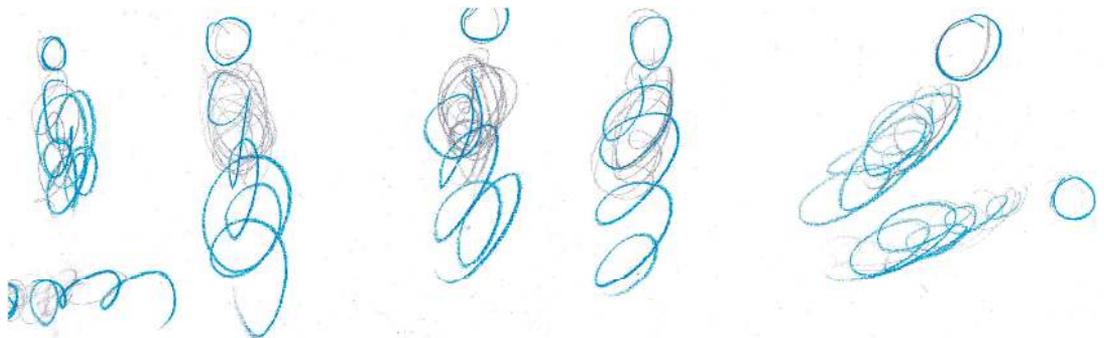
Ihre Eltern sind getrennt.

Das jüdische Museum

Ich habe mich schief gefühlt.
Ich habe mich gefühlt, als ob ich gleich umfalle.
Ich habe mich klein gefühlt.
Es war sehr kalt und dunkel.
Es war so so grausam und als die Menschen tot waren,
wurden sie verbrannt.
Schrecklich!

Das perfekte Date

Es war einmal ein Mädchen, das hieß Isabell.
Sie war wunderschön. Isabell hatte grüne Augen und Reh-
braune Haare.
Da gab es aber auch einen Jungen namens Sinan.
Er bewunderte Isabell sehr. Er hatte dunkelbraune Haare
und eine Neon-grüne Nike-Brille.
Alles begann in der Schule.
Die zwei spielten Verstecken, Kettenfangen mit anderen
Leuten aus ihrer Klasse.
„Sinan ist dranne!“ schrie Isabell...



Youtuberin

Im Jahr 2033 möchte ich eine berühmte Youtuberin werden. Ich möchte auch sehr reich werden.

Nach der Grundschule möchte ich aufs Gymnasium. Nach dem Gymnasium fange ich an, Ärztin zu werden. Auf YouTube fang ich an, über den Menschen zu erzählen.

Es war einmal ein Elefant, er hatte einen Freund namens Lami, weil Lami ein Lama war. Sie sind über eine Straße gegangen und dann kam ein Motorrad und Lami wurde fast überfahren. Aber der Elefant hat sich geopfert und liegt bis heute tot auf der Straße. Und Lami weint bis zum Tod!

EMMA AMOYAN

Emma

Lieblingsfarben: lila, pink und blau.

Lieblingstiere: Hasen, Pfau.

Lieblingsessen: georgisches Essen, Brot mit Ei und Käse.

Lieblingsserie/Filme: keine; ich mag alle.

Lieblingstrinken: Tee, Wasser, Sprite.

Wie groß ich bin: 1,50 m.

Schuhgröße: 37.

Lange Haare, Haarfarbe: blond-braun, keine Locken.

Augenfarbe: grünbraun.

Ich bin in Russland geboren.

Meine Sprache: Jezidin, kann russisch, bisschen englisch.

Ich habe keine Haustiere.

Wohne in der Holländer Straße.

In welche Schule ich gehe? Gottfried-Röhl-Grundschule.

Familie: 4 Brüder, Mama und Papa. Ich liebe meine Familie.

Mein alter: ich bin 11, werde 12 Jahre alt.

Meine Freunde: Freunde, mit denen ich oft bin; Fatima, Emilia, Jeta, Merve.

Hobby: ich liebe es zu tanzen, egal welchen, ich kann es, ich kann auch einen Spagat machen.

Wie meine Familie heißt: Mama Maya, Papa Edo, Bruder David.

Ich bin älter als mein Bruder.

Hautfarbe: meine Hautfarbe ist weiß.

Wann ich Geburtstag habe: ich habe am 11. September Geburtstag und bin im Jahr 2011 geboren.

Ich liebe Pflanzen und Blumen. Ich kann mich gut um sie kümmern.

Ich bin sehr nett, ich habe auch eine Urkunde bekommen und meine Zeugnisse sehen gut aus.

Ich liebe es, wenn ich Klamotten habe. Dann bin ich wie ein Model. Ich mag es zu singen, aber allein.

Ich mag es auch zu schminken. Ich gucke mir auch Videos an, wie man sich schminkt. Ich mache Sport, war in einem Verein.

Welche Sänger ich mag: Aliva, russische Sänger und Sängerinnen, englische auch.

Das, was ich vergessen habe, schreibe ich einfach beim nächsten Mal.

Mein Geburtstagstraum

Ich habe bald Geburtstag. Ich freue mich schon sehr darauf. Es war schon dunkel und meine Mama sagte, es ist Schlafenszeit. Davor, als ich meine Zähne geputzt habe, hat mein Bruder mich noch genervt. Meine Eltern haben mir einen Kuss gegeben. Auf einen Blick bin ich eingeschlafen. Ich hatte so einen schönen Traum. Es ging um meinen 12. Geburtstag. Ich lud meine Familie ein und feierte in einem Saal. „Oh, ein Tisch voller Geschenke! Das ist ein Bingo!“ Wir haben getanzt und es gab leckeres Essen. Und schon bin ich aufgewacht und ich war traurig. Ich habe geschrien. Ich weiß, wie ich meinen Geburtstag feiere!
Bye, schönes Tagebuch! Wenn ich was vergessen habe, ruf ich dich an und sag es dir

Worte

Wort für Wort
Stottern für stottern
Reden und reden
Lass auch andere ausreden

Worte

Ich schreibe Gedichte
Mit Wörtern
Ohne Wörter
Gäbe es keine Gedichte

Freunde

Es gibt Freunde
Es gibt auch beste Freunde
Und die habe ich
Denn sie waren immer für mich da
Als ich sie brauchte

(Jüdisches Museum)

Wie ich mich gefühlt habe?

Ich habe mich kalt gefühlt. Als ich die Handabdrücke gesehen habe, musste ich an die Menschen denken, die raus wollten. Ich habe nach oben geschaut und mich sehr klein gefühlt. Als aus den Löchern Gas herauskam und Menschen fliehen mussten. Ganz neue Leute, neuer Staat. Ich kann es mir nicht vorstellen, denn das war sehr schlimm im Jahr 1933.

Glück



Ich habe



IVAN PREVOZNIK

Yusuf

Yusuf ist mein Freund. Er ist Aserbaidshaner. Er kann 5 Sprachen. Er kuschelt manchmal mit seiner Mutter. Leider hat er seinen Vater verloren. Er ist ein schlechter Verlierer und er hat Klaustrophobie. Ich finde, dass jeder Mensch einzigartig ist.

Ivan

Morgens trinke ich Tee. Ich bin 11 Jahre alt. Meine Stärke ist, dass ich schlau bin. Manchmal bin ich traurig. Mein Lieblingsessen ist Spaghetti mit Fleischbällchen. Ich habe viele Freunde. Ich kann gut Schach spielen. Ich mag die Natur. Ich kann gut schwimmen. Aber was könnt ihr so?

Ich gehe im Sommer ans Meer und das ist schön. Am liebsten gehe ich tauchen und sehe eine neue Welt und bewundere die Natur von Kroatien. Ich trinke sehr oft Wasser, kalte Getränke. Schon einmal habe ich den Rest eines Skorpions gesehen.

Hawaii

Es war einmal ein langweiliger Geburtstag. Bis ich krasse Geschenke bekommen habe. Ich konnte Laser schießen und fliegen. Ich fliege mit meiner Klasse 8.000 Kilometer nach Hawaii. Dann tanzten, sangen, feierten und badeten wir. Und tauchten 40 Meter, dann sahen wir eine Schatzkarte. Und fanden den Schatz. Und der Schatz war Hustensaft. Und auf einem Zettel stand: „Warum Hustensaft?“ Und wenn alle gekotzt haben, kotzen sie noch heute.

Die Zukunft 2033

In der Zukunft werde ich andere Länder erkunden. Aber nur die, die ein schönes Meer haben. Also, wer weiß, was uns als nächstes erwartet? Vielleicht werde ich Jäger und ich bin in der Natur, um zu entspannen. Und natürlich Tiere jagen, aber nur vielleicht.

Der Apfel

Der Apfel schmeckt sauer, süß. Riecht nach Herbst und nach Honig. Fühlt sich an nach Natur, Saft.

Worte

Erlebe manche
Abenteuer
Ohne Worte
Entdecke
Die Natur
Ohne Worte
Vielleicht warten dort Abenteuer
Und du erwachst nur
Also entdecke
Die Natur

Pubertät

Ein Teil von dir
Auch ein Gefängnis
Vielleicht wirst du ein Vater oder Mutter
Aber was es auch sein mag
Es werden Schimpfwörter, Streitereien
Aber du hast einen langen Weg

Der Tod

Ich habe die Dunkelheit gespürt. Es war schrecklich. Es war blutig. Es war der Tod. Alles war schief und voller Löcher. Aber wir dürfen das nicht wiederholen. Alles hat seine schreckliche und seine gute Seite. Helft so vielen, wie ihr könnt. Betet. Teilt. Guckt nicht immer auf die dunkle Sache. Es gibt nicht nur dunkle Sachen. Es gibt auch helle Sachen. Daran müssen wir uns erinnern, damit es nicht noch einmal vorkommt. Es ist möglich, die Welt sauberer zu machen.

Garten

Eine kleine Form
Der Natur
Es gibt andere Typen
Z. B. blumig
Fruchtig
Voller Unkraut
Oder Gemüse

Exil

Ein Chanson für das Leben

Die 4 Geheimagenten

Es gab einmal einen Unfall. Ein Polizist wurde umgebracht. Er hieß Alexander, doch die Geheimagenten wollten herausfinden, wer ihn umgebracht hatte. Die Geheimagenten hießen Yasin, Ivan, Nathaniel und Helmut.

Doch dann kam ein Bösewicht. Er war verkleidet und Helmut war krank.

Der Bösewicht schoss auf Nathaniel, doch Yasin rettete sein Leben und der Bösewicht wollte Ivan überfahren. Ivan fiel in ein 10 Meter tiefes Loch. Ivan war schwer verletzt, doch bevor der Wagen umkehrte, machte Ivan ein Foto von dem Wagen und auf Chinesisch stand: „Helmut hat einen Polizisten getötet.“ Ivan konnte Chinesisch. Dann habe ich es an Yasin und Nathaniel geschickt.

Helmut strandet auf einer Insel. Aber der Helikopter war mit 2 Bomben gefüllt und explodierte und Helmut starb. Ivan wurde von Yasin und Nathaniel gerettet. Und so endete die coole Geschichte von den 3 Geheimagenten.

Na



JETA FAZLI

Heute geht es um ein Mädchen, das 9 Jahre alt ist. Elaine, das ist ihr Name. Ihr Lieblingsessen: Milchnudeln, auch neu für mich, das sag ich euch, und Auflauf.

Sie mag Tiere: Eichhörnchen, Wölfe, Rehe und besonders kleine süße Katzen.

Die nettesten Freundinnen von ihr sind Mayla, Ayda, Emma und Vanessa. Die Lieblingsfilmserien-Art von ihr ist Horror, Wednesday und Megan.

Ihr Lieblingsspiel ist Mau Mau, die Lieblingshandyspiele sind Roblox und Minecraft.

Sie mag das Getränk Cola.

Ihre Eltern sind leider getrennt, sie wohnt bei ihrer Mutter.

Sie hat 5 Geschwister, 2 Brüder und 3 Schwestern, schon viel.

Ihr Sternzeichen ist Widder, ziemlich interessant.

Hallo, ich bin Jeta, 10 Jahre alt. Vom Sternzeichen her bin ich Wassermann und heute schreibe ich über mich selbst. Also ich liebe Pfannkuchen, die schmecken soo lecker, am meisten die von meiner Mutter.

Meistens gucke ich Comedy-Serien auf Netflix und wenn ich gerade nicht Netflix schaue, dann spiele ich Spiele mit meiner Schwester und meinem Bruder. Eigentlich habe ich nur 3 richtig gute Freunde, aber das finde ich super. Sie heißen Laura, Emilia und Emma.

Meine Eltern sind leider geschieden, ich wohne bei meiner

Mutter. Sie hat einen Freund, er ist witzig. Er hat meiner Mutter einen Heiratsantrag gemacht, sie hat ja gesagt. Das ist mein Leben, ich liebe es.

Im Jahr 2033

Jetzt gerade bin ich 10 Jahre alt. Das heißt, erst mal mache ich die Grundschule fertig. Dann möchte ich aufs Gymnasium, am liebsten aufs Friedrich-Engels-Gymnasium und ich hoffe, ich kann dort mit meiner allerbesten Freundin hin. Wir konnten ja nicht auf dieselbe Grundschule und am besten noch in dieselbe Klasse. Nach der Oberschule möchte ich Politikwissenschaften studieren. Wenn ich dann fertig bin, möchte ich Politikerin werden, um etwas zu verändern, wie zum Beispiel, dass die Tierversuche aufhören und dass wir die Umwelt besser behandeln, damit die Generationen nach uns genauso leben können, vielleicht sogar noch besser.

Worte

Worte sind Worte

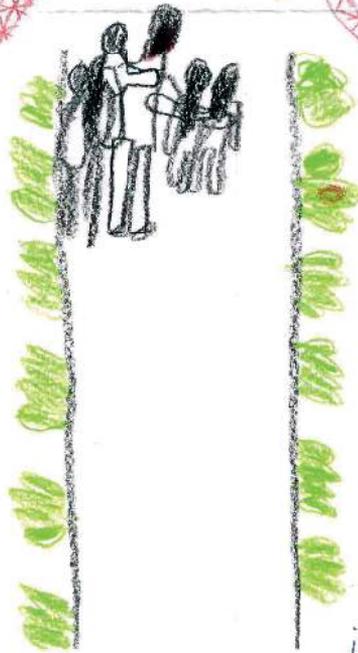
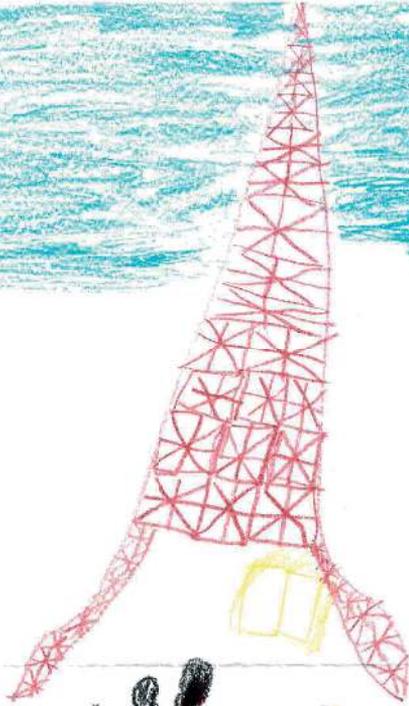
Sätze sind Sätze

Buchstaben sind Buchstaben

Ohne Buchstaben, Worte und Sätze können wir nicht sprechen und schreiben.

Freundschaft

Freundschaften gehen zu Ende.
Darüber sollte man nicht traurig sein.
Das ist der Kreislauf des Lebens.
Neue Freundschaften kann man immer schließen.



Mein Traumurlaub
in Paris

KHALED EL-MOUSTAPHA

Ali

Hallo, ich hieße Ali, ich bin 10 Jahre alt.
Ich bin Türke und Kurde und wohne in der Turiner Straße.
Ich habe eine kleine Schwester.

Jüdisches Museum

Ich hatte Gänsehaut und der Raum, in dem ich war, war
kalt und hatte Löcher.

Apfel

Der Apfel hört sich saftig knackig an.

Hallo , ich heiße Khaled. Ich will Euch heute meinen Fisch
vorstellen.

Mein Fisch redet jetzt: „Hallo ich bin Mr. Fisch, ich bin
1.000.000 Jahre alt. Ich bin noch jung. Aah, ich wollte Euch
noch etwas erzählen: Ich bin auf einem T-Rex geritten, mein
Nachbar ist Spongebob.“

Fortsetzung folgt.....
.....oder folgt nicht.



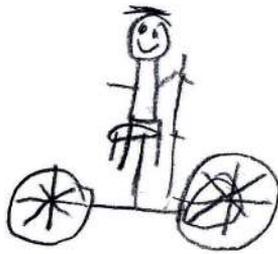
Khaleb

KIVANÇ ÇEVİK

Garten des Exils

Es war schief. Ich konnte nicht laufen.
Duvarlarda zor durdum. Kafam döndü. Her yerim diken
olmuştu. *

*An den Wänden konnte ich kaum stehen. Mein Kopf hat
sich gedreht. Ich habe eine Gänsehaut bekommen.
(aus dem Türkischen übersetzt)



MAYLA AYOUB

Thomas

Thomas kann gut Fußball spielen. Er hat keine Haustiere. Sein Lieblingsessen sind Chicken Wings und er trinkt Blaue Fanta gern. Er hat auch einen besten Freund. Er liest gern „Die drei Fragezeichen“. Mc Donald´s ist sein Lieblingsrestaurant. Er hat eine schöne Handschrift und er kann gut vorlesen. Und er kann quatschen.

Mayla

Ich bin hilfsbereit. Ich heiße Mayla Ayoub. Ich schlafe am Wochenende bis 12:12 Uhr. Ich habe eine große Familie. Sie besteht aus Tante, Onkel, Cousin, Cousinen, Mutter, Vater, Bruder. Ich habe zwei Hasen. Ich spiele mit Krümel und Naseweis sehr gern.

2033

Wie meine Zukunft aussieht.
Ich will mal Sängerin und berühmt werden. Ich will auch studieren, Musik studieren. Meine 2 Jungs und meine 2 Mädchen habe ich mehr als alles lieb.

Der Bruder und die Schwester

Es war einmal ein Bruder. Er hatte eine Schwester bekommen. Er war nicht froh.

Apfel

Es hört sich saftig an. Es schmeckt süß-sauer. Es fühlt sich rund an. Es riecht ein bisschen süß. Er ist rund und hat einen Stiel. Seine Farben sind rot und grün.

Die Worte sind geheim

Alle Wörter sind geheim
Nicht jeder muss deine Wörter verstehen
Man muss nicht hören
Du musst nur sehen
Du musst nicht sehen
Du musst nicht hören
Du musst nur verstehen

Die Worte sind frei
Es sind kurze Worte
Alle Worte sind frei
Du kannst frei sprechen

Alle Tiere haben Leben

Alle Affen
Alle Löwen
Und alle Vögel
Haben Leben
Alle Pflanzen haben Leben
Alle Menschen haben Leben
Also aufhören mit dem Quälen

Garten des Exils

Ich habe mich ängstlich und schief gefühlt. Ich habe mich
so, wie mein Vater gefühlt. Und wie alle anderen Leute.

Garten

Ein Gartenhaus ist toll
Der Baum ist wichtig
Die Blumen sind schön
Die Wiesen sind wundervoll
Das Gras ist wunderschön

Der Tod ist schrecklich
Der Streit ist schlimm

von Mayla Aoub. Hd.

Die Wörter sind Geheim

wörter sind geheim

Die wörter sind geheim auch wenn es
Jemand wissen will Lass es geheim ♥

→ Schloss

Verloren

Es war einmal ein Mädchen, Mira. Sie hat blonde Haare, blaue Augen und ist 15 Jahre alt. Sie hatte ein Handy, es war sehr, sehr teuer, ungefähr 5.000 Euro.

Sie war verliebt und reich, aber sie hat alles verloren und die Liebe stand immer noch, denn die Liebe vergeht nicht. Sie hat ihren Reichtum verloren, wegen eines Jungen, er hieß Samira, und er hat behauptet, sie hätte ihn gehauen. Dann kam die Polizei und hat ihr Geld abgenommen und bei ihr stand nur Thom, ihr Schwarm. Thom hat braune Augen und blonde Haare und ist 16 Jahre alt. Er hat ihr gezeigt, wie man ohne Geld auskommt und jetzt ist sie glücklich.

Ende

MÜSLÜM ALI YOLCU

Was mache ich 2033?

Ich will im Jahr 2033 ein guter Fußballer sein und wenn ich mein Abitur mache, möchte ich auch eine Belohnung. Und Kiwi essen und ich will auch mal ein Tor schießen in meiner Fußballerkarriere und will noch meiner Familie helfen mit meiner Schwester.

Apfel

Wenn man Äpfel schlägt, dann kommen Geräusche. Und wenn man reinbeißt, dann kommt ein saftiges Geräusch und es schmeckt saftig. Ein Apfel ist eine Frucht, und wenn man sie isst, kommt ein Gefühl, das man nicht erklären kann. Äpfel wachsen in den Bäumen und Äpfel sind rot und rund.

Mein Geburtstag

An meinem Geburtstag wünschte ich, dass meine Mutters Oma zu meinem Geburtstag kommen würde, aber sie ist leider gestorben.

Und ich wünschte, dass ich meinen Geburtstag in der Türkei feiern könnte. Ich wünschte, dass ich ein P55 kriege und ein Spiel dabei und wünschte, dass wir meinen Geburtstag in einem Freizeitpark feiern und Preise gewinnen könnten, und Spaß haben und spielen.

Jüdisches Museum

Ich bin schief gelaufen und habe mich nicht wohl und komisch gefühlt.

Und ich war sehr sauer auf Hitler, weil er 6 Millionen Juden getötet hat.

Und Juden sind im Gas gestorben und wurden verbrannt.

Aber Hitler hat den 2. Weltkrieg verloren und Hitler hat sich getötet mit Gas, aber das hat nicht geklappt und dann hat er sich in den Kopf geschossen und ist gestorben.



Garten des Exils

Im Garten des Exils war ich mit Achmed, Khaled, Kivanç und Yussuf.

Es hat mir weh getan, weil es zu schief war und ich gerannt bin, und außerdem hatten sie gesagt, wir dürfen nicht rennen, aber wir sind gerannt und ich habe mich verletzt. Aber es war schön.

Garten des Exils

Es gibt Pflanzen
Es gibt Steine
Es ist groß

Erdbeere und Auto und Eis

Ein Erdbeereisauto verkauft Erdbeeren und Erdbeereis. Und das Eis war so lecker, dass Spione die Formel für das Eis klauten. Dann hat der Verkäufer schnell seine Erdbeereispistole genommen und die Diebe wurden mit Eis beschmiert. Und dann sind die Spione weggerannt. Und die Polizei hat den Verkäufer gelobt, weil sie zwei Banken ausgeraubt hatten und einen Juwelier.

NADA ZITOUNI

Mein Geburtstag

Ich feiere in einer Villa, die einen Garten und einen Pool hat. Ich werde die ganze Klasse einladen. Ich will eine Torte mit vier Stufen, darauf soll Erdbeercreme sein und essbare Zuckerblumen. Die Farbe soll mit bunten Streuseln bestreut werden. Und ganz oben auf der Torte soll eine große Blume sein. Zum Geschenk will ich überhaupt nicht ein Baby kriegen. Zum Geschenk wünsche ich mir Brettspiele wie zum Beispiel: Mensch ärgere dich nicht oder Spiel des Lebens. So was, aber keine Spiele für Babys. Das alles will ich zum Geburtstag, obwohl ich weiß, dass ich das nicht kriege.

Im Jahr 2033

Im Jahr 2033 will ich Architektin werden. Ich will reich werden und eine Villa haben, die davor einen Garten und ein Riesenpool hat. Die Villa soll 4 Küchen haben, 4 Wohnzimmer, 6 Schlafzimmer und ein riesengroßes Spielzimmer, wo sehr viele Spiele sind, die man im Fernseher spielen kann. Und insgesamt will ich 14 Zimmer haben.

Die fünf Sinne (Apfel)

Schmeckt: sauer saftig

Geruch: knirschend

Sieht: rot und Gold aus

Fühlt: man fühlt, als hätte man einen Tennisball in der Hand.

Das große Abenteuer

Es war einmal ein Mädchen, sie hieß Lena.

Lena ist 14 Jahre alt, sie wollte schon immer ein Abenteuer machen, aber ihr Vater erlaubte es nicht.

Eines Tages meinte ihr Vater: „Ich gehe nach Italien. Ich komme in 2 Wochen wieder zurück und du bleibst alleine zu Haus.“

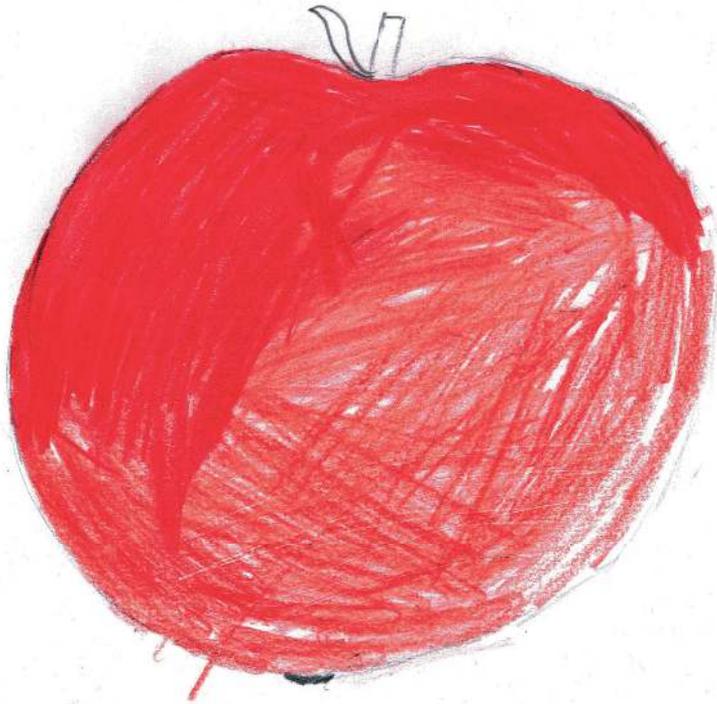
Als ihr Vater rausging, nahm sie ihren Rucksack. Sie steckte alle ihre Sachen, die sie brauchte, dort hinein und wollte in die Türkei.

Nach einem Tag war sie da. Sie war in Istanbul in einem Hotel. Nach einer Woche war es wieder Zeit zurückzugehen, bevor ihr Vater das merkte, also machte sie sich auf den Weg.

Nach ein paar Stunden war sie im Flugzeug. Ein Mann saß vor ihr. Als er sich drehte, sah sie, dass es ihr Vater war.

Ihr Vater meinte: „Wir werden zu Hause noch reden“.

Als sie zu Hause waren, meinte ihr Vater: „Also, wenn du Abenteuer liebst, dann werden wir eine Weltreise machen.“



NATHANIEL OGBEIFUN

Das ist Chelsea

Ihr Lieblingstier ist der Flamingo, sie mag Harry Potter, aber lesen mag sie nicht so gern und Filme auch nicht. Ihre Lieblingsfächer sind Musik, Kunst und Sport. Salat isst sie gerne. Sie hat einen kleinen Bruder, er ist acht Monate alt. Ihre Lieblingsfarbe ist blau.

Nathaniel

Ich bin Nathaniel. Heute erzähle ich euch, warum ich ich bin.

In der Schule bin ich ein gutes Vorbild und ich mag die Farbe Gold (und andere Farben, aber Gold mag ich am meisten). Außerdem habe ich eine große Familie und bin 10 Jahre alt. Mein Lieblingstier ist die Katze. Ich muss die Katze sogar im Sachkunde Unterricht vorstellen. Zu Hause ist es großartig, wir ziehen gerade um. Es ist eine große Wohnung, aber das Wohnzimmer ist am größten, denn wir haben im Wohnzimmer einen Balkon. Irre, oder? Wenn ich genug Geld hätte, würde ich nach Frankreich reisen, um französisch (die Sprache) zu lernen.

Geburtstag

Heute habe ich Geburtstag und ich werde 29 Jahre alt. Ich bin aufgewacht mit einem Lächeln im Gesicht. Ich bin aufgestanden, habe meine Zähne geputzt, habe gefrühstückt und bin nach draußen gegangen. Als ich rumgeguckt habe, ist ein Unfall passiert. Und noch einer. Und so ging es weiter. Ich wunderte mich darüber, denn das passiert nur selten. Jetzt wartete ich nur auf den Bus. Es dauerte eine Stunde. Dann bin ich eingestiegen und bin ins Gymnasium gegangen. Da war es lustig. Heute hat jemand Hustensaft mitgebracht. Als er das getrunken hat, hat er gaaaaanz lange gehustet.

Fortsetzung folgt...

Zukunft

In der Zukunft werde ich ein berühmter Youtuber werden. Alle auf der Welt werden mich kennen. Ich werde lustige, krasse, spannende Videos machen. Und noch andere Videos. Ich werde ein hilfsbereiter Mensch sein und armen Leuten helfen. Und werde Videos über alles machen.

Der Apfel

Der Apfel fühlt sich hart wie Eisen an und hat eine rot-grüne Schicht. Er ist rund wie eine Kugel und fast so groß wie eine Maus. Er riecht wie eine Blume, schmeckt sauer und süß gleichzeitig. Wenn ich reinbeiße, höre ich ein kleines Blubbern. Und wenn ich es kaue, hört es sich so beruhigend an (das könnte ich eine oder zwei Stunden lang anhören).
Ende.

Worte

Ich sage Worte
Du sagst Worte
Wir sagen Worte
Alle sagen Worte
Was kann man nun ohne Worte beschreiben

Wozu sind Worte da
Um zu beschreiben
Um zu reden
Um zu singen
Ich frage mich
Wenn es keine Wörter gibt
Wie man die Erde beschreiben kann

Pubertät

Es fängt mit 8 oder 9 Jahren an
Später kriegt man ein Kind
Namens Aan
Bald wird er 19
Und findet seine Liebe
Wird später reich
Tja
Dann hat er Diebe

Garten des Exils

Ich beschreibe meine Gefühle jetzt. Ich fühle mich komisch. Im Garten des Exils war ich so traurig, dass ich beten könnte. Und im engen, hohen, dunklen Raum war ich so traurig, dass ich beten könnte. Ängstlich, besorgt und ein neues Gefühl. Das Gefühl hat andere Gefühle in sich: Herzrasen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen. Und ich konnte nicht mal lachen, obwohl ich mich bemüht habe. Wir haben Bilder gesehen und gelernt, dass damals, als Hitler lebte, die Jungs alle Israel heißen mussten, z. B. Max Israel Neumann und die Mädchen Sarah. Das fand ich merkwürdig.

Garten des Exils

Blumen

Pflanzen

Kräuter

Du wäschst Obst und Gemüse

Manchmal wachsen da Bäume

Man kann mit Büschen ein Labyrinth herstellen

Dornen

Ein anderes Land

Andere Menschen

Neue Sprache

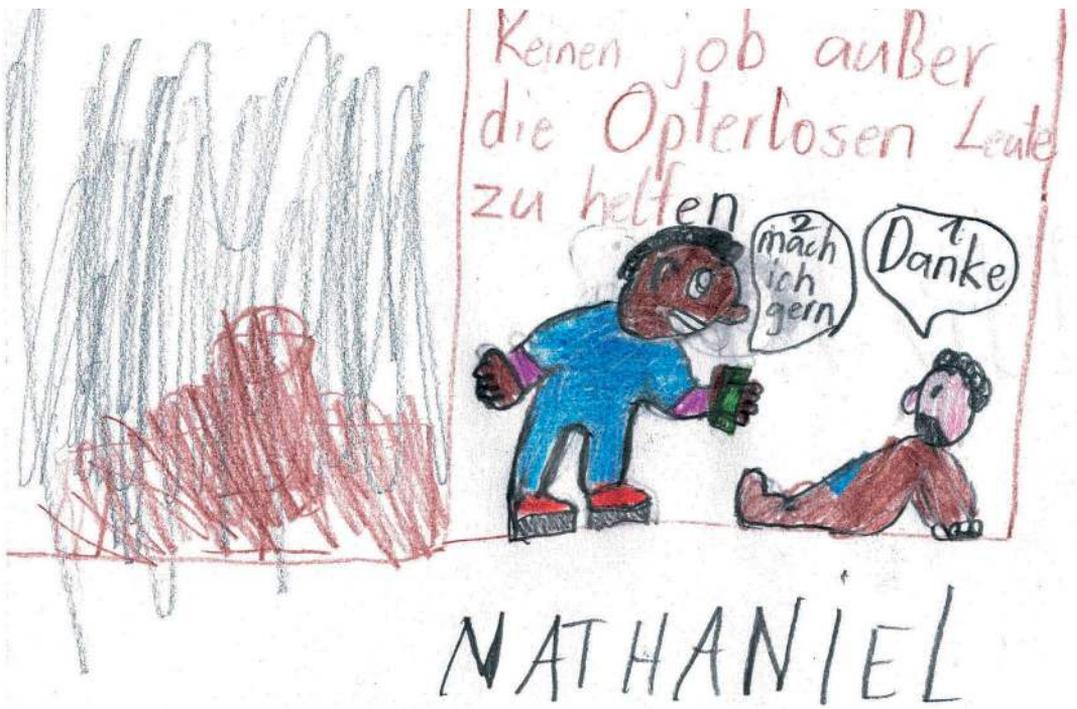
Lebensgefährlich

Andere Leute

Neue Gefahren

Mehr Arbeit

Neuer Lebensraum



THOMAS MIZIC

Mayla

Mayla ist 10 Jahre alt. Sie hat weiße Adidas Schuhe, schwarze Klamotten, braune Haare und braune Augen. Ihr Lieblingsauto ist ein BMW. Maylas Lieblingsessen sind Kartoffelbrei mit Fleisch und Rotkohl. Ihr Lieblingsgetränk oder Drink ist Wasser. Maylas Lieblingsding, was sie am meisten macht, ist Fahrradfahren. Was sie am meisten liest, ist "Faustdicke Freunde". Wo sie zum Essen hinget, ist McDonalds und wo sie immer Spielzeuge kauft, ist Müller. Sie will am liebsten Sängerin werden und wenn sie 20 oder 34 Jahre alt ist, will sie ein Kind haben. Ende.

Thomas

Hallo, ich heiße Thomas. Ich bin 10 Jahre alt. Ich habe immer graue und schwarze Kleidung und ich habe Nike Schuhe. Mein Lieblingsessen und -trinken ist Lasagne, Pizza, Hamburger, Hühnersuppe, Reis, Schokolade, Limonadensaft, Apfelsaft, Schokocroissants und Schokoriegel. Meine Lieblingsfarben sind rot und blau. Ich mag Schwimmen, Fußballspielen, Basketball und ich hasse Fahrradfahren.

2033

Im Jahr 2033 will ich gerne ein Fußballer oder Youtuber werden. Aber am liebsten will ich mit meinen Freunden und Freundinnen abhängen. Also, ich will in die Oberschule gehen und lernen, wie man etwas macht, um Billionar zu werden und mehr Geld hat.

Apfel

Es riecht nach einem alten Karton, es schmeckt nach saurem Saft und es hört sich an wie so ein Knacken. Es fühlt sich an wie ein weicher Stein.

Garten des Exils

Ich hatte schwarze Wände gesehen, Gänge, Löcher, Steine und der Boden war schräg. Und das Gras war kalt und ich habe mich merkwürdig gefühlt. Ich konnte nicht mehr so gut laufen. Es war gruselig. Und das war blutig und ich habe Hände gesehen und eine Gänsehaut gekriegt.

1933 bis 2023

Ein Wolf und eine Katze waren beste Freunde. Sie waren in einem Laden. Sie haben sich Cola gegönnt. Dann sind sie nach Hause gegangen und haben gezockt und dann hatte der Wolf eine Idee.

Er sagte: „Lass uns mal ein Auto holen.“

Die Katze meinte: „Wie denn?“

Der Wolf sagte: „Du weißt schon wie!“

Die Katze sagt: „Nein, wie denn??“

Der Wolff schrie so laut durch das ganze Haus: „KLAUEN!“

Dann sagte die Katze: „Okay.“

Dann sind sie zum Autohändler gegangen und haben ein schönes, schönes Auto gesehen. Der Wolf sagte: „Siehst Du, was ich gerade sehe?“

Die Katze: „Nein.“

Der Wolf: „Ein Lamborghini Urus!“

Die Katze: „Lass uns den klauen.“

Der Wolf: „Ok, lenk den Autohändler ab und dann hole ich mir den Autoschlüssel und dann hauen wir ab.“

Die Katze: „Ok, dann: let's go!“

Der Wolf: „Ok, los!“

Die Katze sagte zu dem Autohändler: „Hallo, wie geht's Ihnen?“

Der Autohändler: „Gut, welches Modell möchten Sie haben?“

Die Katze: „Einen Mercedes.“

Der Autohändler: „Ok, komm mit“

Die Katze: „Doch nicht, ich gehe dann wieder nach Hause.“

Der Autohändler: „Ok, bye.“

Die Katze: „Bye.“

Wolf: „Komm, ich hab das Auto, komm los, bevor sie es noch merken!“

VON THOMAS



Die Katze: „OK, los, fahr!“

Und dann sind sie gerast, sind wieder nach Hause gegangen und am nächsten Tag wollten sie mit dem Auto fahren. Aber dann war das Auto weg, weil sie im Halteverbot geparkt hatten.

TIMO MIECZKOWSKA

2 Texte

Ich fahre mit dem Fahrrad zum Mars und esse Pizza und trinke Wasser und spiele FIFA.

Da guckte ich aus dem Fenster und da war ein Schatz.
Ich habe ihn geöffnet und da stand „verarscht“

Nach der Grundschule gehe ich zu der Oberschule, dann gehe ich zum Praktikum Handballer und wenn das nicht klappt, dann werde ich bei Bayern spielen und am Anfang auf der Bank sitzen und dann werde ich nur am Anfang spielen.

Der Apfel

Er riecht eklig

Er ist giftig

Die Schale schmeckt eklig

Sie ist hart

Die Schale ist hart und grün

Man hört ihn nicht

Sie ist eklig

Eine unreife Banane

Ich

Ich bin Cool und schlau
Ich mag Pizza
Mein Lieblingssport ist Fußball.
Ich spreche Polnisch.
Ich lass mich nicht provozieren.

Jüdisches Museum

Garten des Exils
Ich bin runtergefallen
Ich hatte Kopfschmerzen
Mir war kalt
Ich habe enge Räume gesehen
Es war schief
Ich hatte gesehen
Ich hatte Angst.

Garten des Exils

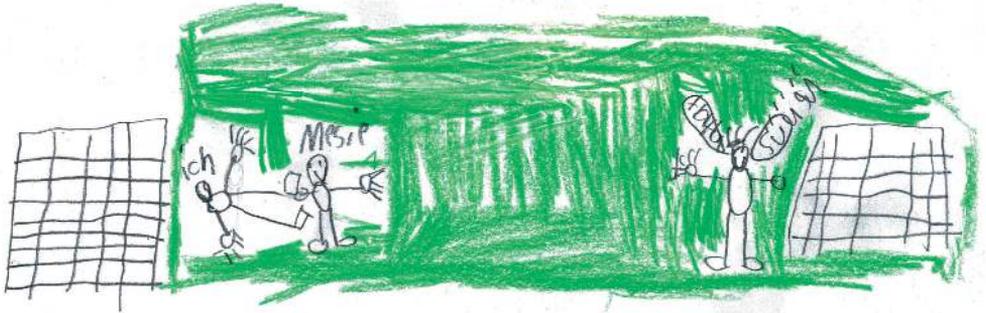
Exil ist nicht cool.

Baden im Pool
In der Sonne sitzen
In der Sonne grillen
Fernsehen Gucken
Trampolin springen

Ich schreibe über Yasin

Yasin isst gerne Lasagne Carbonara.
Seine Lieblingsserie ist Stranger Fings
Er trinkt gerne Cola und spielt gerne Roblox*
Sein Lieblingssport ist Computer spielen.
Seine Lieblingsfarbe ist Rot und Schwarz.
Und er ist 10 Jahre alt.
Sein Lieblingsauto ist Lamborghini
Yasins Lieblingseis ist Waldmeister.
Yasins Lieblingseinkaufsladen ist Kaufland.

1. timo



YASIN BOZKAYA

Timo

Timo isst gerne Hotdogs. Seine Lieblingsserie ist Wednesday. Das schaut er gerne. Er mag auch z. B. Fanta Roblox* und Fußball. Seine Lieblingsfarben sind gelb und blau. Er ist 10 Jahre alt. Sein Lieblingsauto heißt Lambo und sein Eis ist Mango.

Yasin

Yasin, das bin ich. Ich mag Roblox Spiele mit Timo und Thomas. Ich esse Lasagne und gucke Alphastein*. Das war´s.

2033

Ich möchte in 2033 Youtuber und reich werden, Millionär. Mit Thomas und Timo in der Schule arbeiten. Aber für zwei Monate und dann Youtuber werden. Roblox Videos machen.

Apfel

Es riecht nach Hummer. Es hört sich nach Plastik an. Es schmeckt saftig.

Worte

Die Berge können warten
Der Himmel kann warten
Es ist so ruhig
Nur keine Worte
Das Ende keine Worte

Pubertät

Pubertät ist so eklig
Kinder machen Witze
Du kriegst Haare an deinen ...
Du kriegst Vanille, Vanille wie Eiscreme
So unangenehm
Muss es sein

Garten des Exils

Meine Meinung ist, dass es so schief ist, so wie ein Kugelspiel. Es ist gruselig.
Der Raum ist kalt und unheimlich. So wie ein Albtraum. Es ist dunkel und hat viele Löcher. Fertig.
Der Raum ist dunkel und unheimlich. Z. B. wie ein Albtraum, wo die Abgase rauskommen, so kalt auch. Jetzt ist der Garten des Exils dran. Er ist so schief.

Der Raum der Abgase

Die Nazis haben die Juden eingesperrt in einen dunklen Tod und schrecklich. Z. B. ein ganz kalter Raum, die Leichen der Juden werden verbrannt. Meiner Meinung nach ist das schrecklich. Die Juden mussten Juden heiraten und so weiter.

Es waren einmal Fettsäcke.

Sie hießen Friedrich und Helmut.

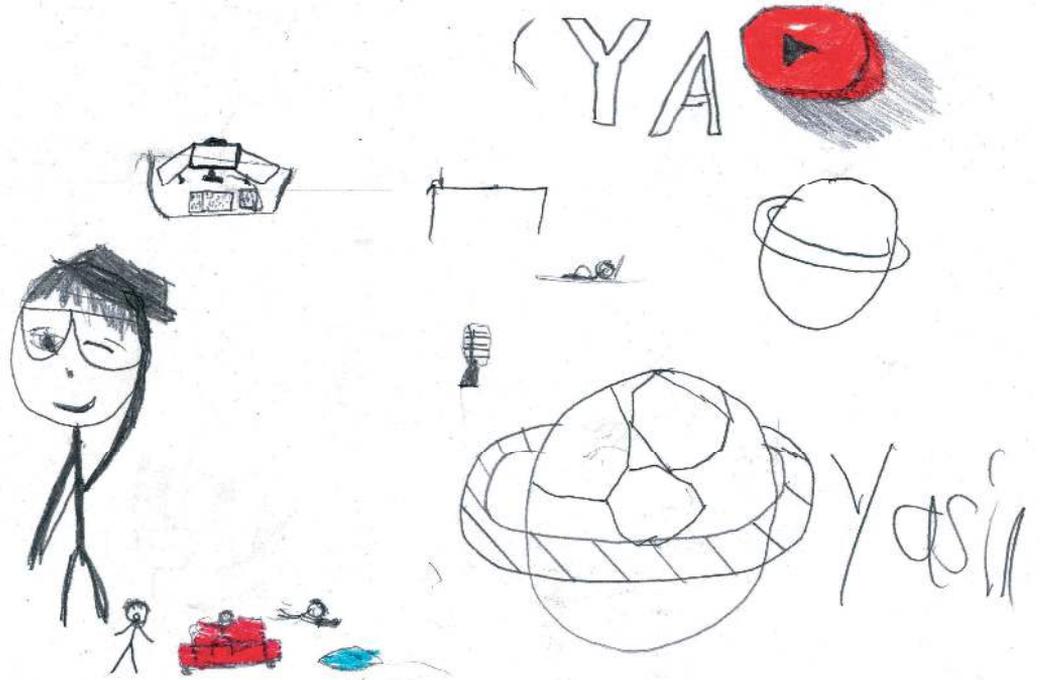
Sie aßen sehr viele Big Macs.

Auf einmal haben sie angefangen Gemüse zu essen und waren stark.

Ende

*Roblox ist eine Online-Spieleplattform, auf der Nutzer eigene Computerspiele erstellen und mit anderen Nutzern spielen können.

*Alphastein ist ein Youtuber.



YUSUF ÖZBEK

2033

Im Jahre 2033 bekomme ich einen Beruf, da bekomme ich viel Geld.

Ich will gute Freunde haben.

Ich will zum Gymnasium gehen.

Ich will Medien studieren

Ich will für unsere Familie ein Haus kaufen.

Ich will ein Auto kaufen.

Yusuf

Hallo, ich bin Yusuf und bin 9 Jahre alt.

Ich komme aus der Türkei.

Ich kann 6 Sprachen und ich bin in der 4. Klasse.

Mein Lieblingsessen ist „Ufo“.

Ich bin 1,53 Meter groß.

Ivan

Sein Lieblingsessen ist Spaghetti.

Er bekommt schlechte Laune, wenn er dickköpfig ist

Ivans Heimatland ist Kroatien.

Ihn macht traurig, seine Familie zu verlieren.

Er kann 2 Sprachen.

Er hat Bücher zu Ende gelesen

Ivan hat 2 Bücher fertiggelesen.



Der Geruch des Todes

Es gab zwei Freunde, die hießen John und Ali.

Als sie auf einer Fahrradtour fuhren, hat Ali ein zerrissenes Blatt gefunden.

Da haben sie es geklebt und da standen Koordinaten.

Sie kamen in ein Krankenhaus, das vor 40 Jahren verloren ging.

Da waren Geister, aber Ali sagte: „Komm, wir gehen rein.“

Und sie gingen rein und da war ein Geist, der sprechen konnte.

„Bitte hilft mir!“

Dann sind die beiden raus und niemand war da.

NATHANIEL OGBEIFUN UND IVAN PREVOZNIK (GEMEINSAM)

Elefant

Es gab einen Elefanten, er war unberühmt. Doch eines Tages veränderte er sein Verhalten. Er übte Motorrad, er wurde von Kindern geliebt mit den Motorradkünsten. Doch eines Tages kamen russische Wodkasoldaten. Sie hatten Putin hergeschickt. Putin wollte aus ihm Elefantensuppe machen.

Als die Soldaten ihn angriffen, kamen Ivan und Nathaniel. Sie schrien „STOPP!!!“ Mit ihrer Fantasie verwandelten sie die Soldaten zu Stein. Und so endete das fröhliche Ende.

Die Geschichte beginnt in meinen Schlafzimmer, da habe ich Fernsehen geguckt. Ein Mann sagte: „Viele Diebe sind ausgebrochen und ein Mann ist sogar gestorben. „Jetzt soll das aufhören.“ sagte ich. Und als ich das sagte, klatschte ich meine Faust auf meine Hand, stand auf, zog mein Kostüm an und ich sage euch, wie ich aussah: Ein blaues Cappy, blaues T-Shirt und Hose, die zusammen genäht wurden und weiße Schuhe mit schwarzen Schleifen. Als ich mein Haus verlassen habe, stieg ich auf mein Fahrrad und folgte den Dieben zu ihrem Geheimversteck. Da sah ich 2 Wachen. Ich hatte eine Idee. Ich warf einen Stein und er flog über die Wachen. Als sie das Geräusch hörten, rannten sie wie wild auf das Geräusch zu. Als sie das machten, kroch ich langsam in das Tor und alle andere Wachen sahen mich und stürzten auf mich zu. Da sah ich eine Tul-

pe. Ich wusste, dass sie giftig war und zum Glück bin ich in Sachkunde sehr gut.

Also, ich riss sie aus der Erde, stürzte auf die Wachen zu und gab irgendwie allen Wachen die Tulpe zum Riechen. Und so sanken sie alle zu Boden. Da sah ich die Diebe, sie nannten sich die „Superhirne“. Sie warfen Minibomben, Kuscheltiere mit Bomben, Getränke mit Bomben und andere Sachen mit Bomben. Ich wich ihnen aber allen aus.

Da sah ich einen Knopf und drückte ihn.

Da schossen die Stühle in die Luft und da wackelte alles und es wurde alles weiß.

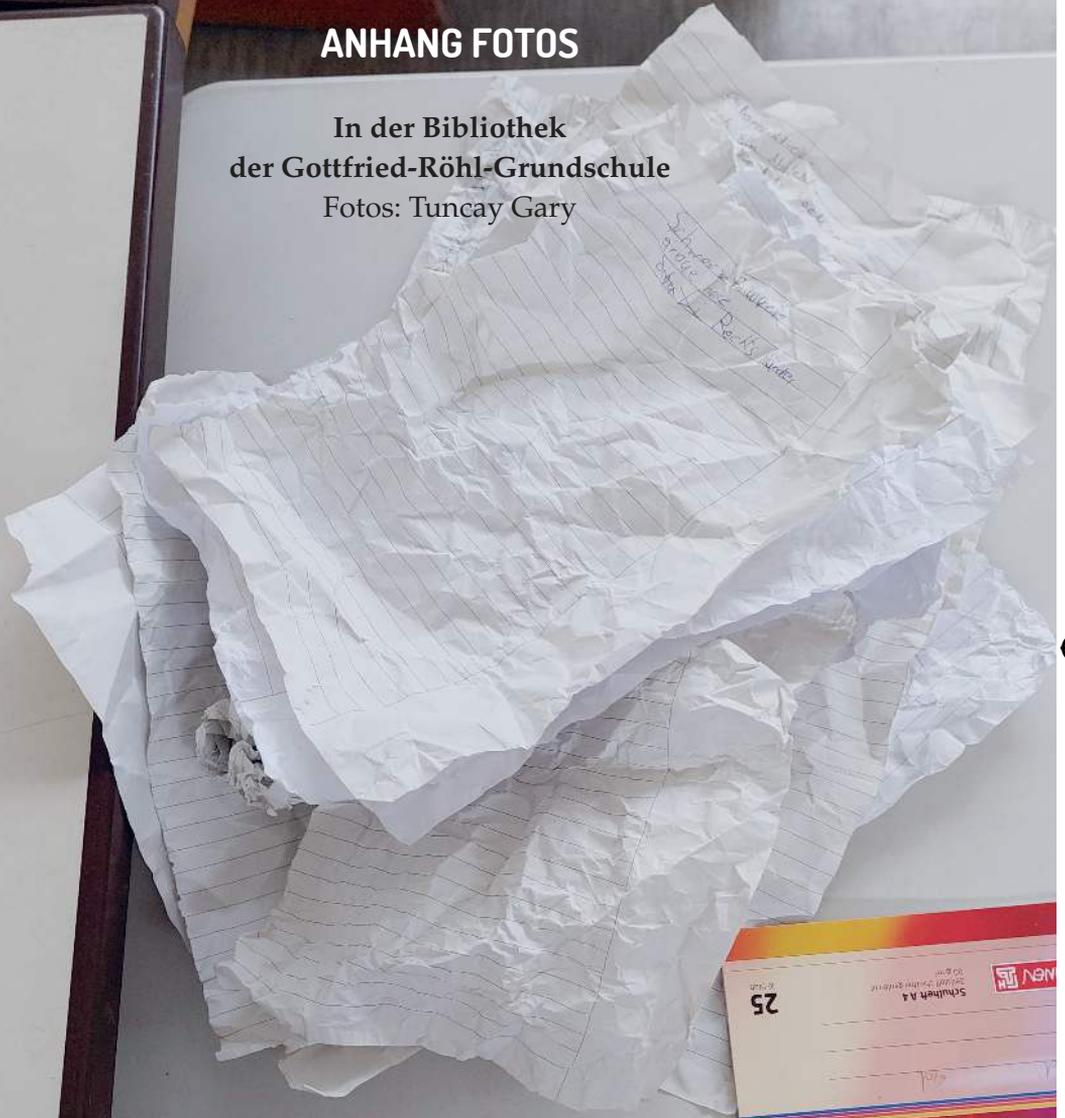
Ich wachte auf und sagte: „Das war cool!“

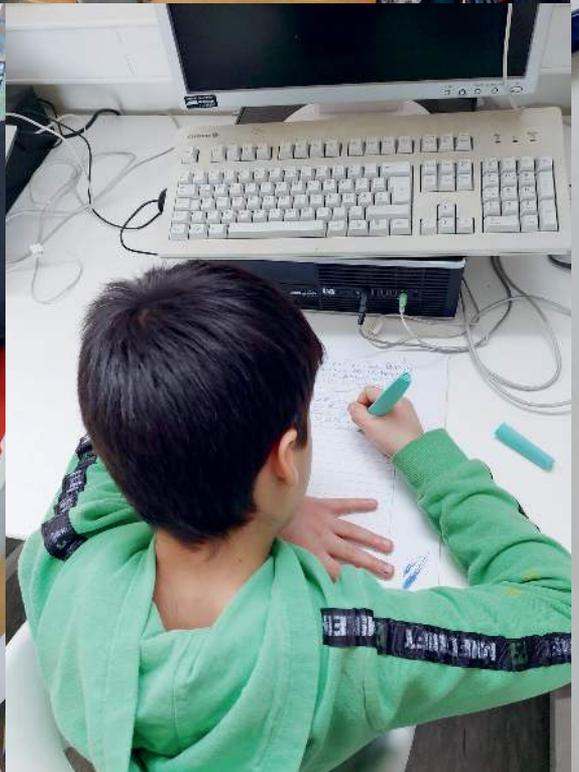
Fortsetzung folgt nicht. Hehehe!

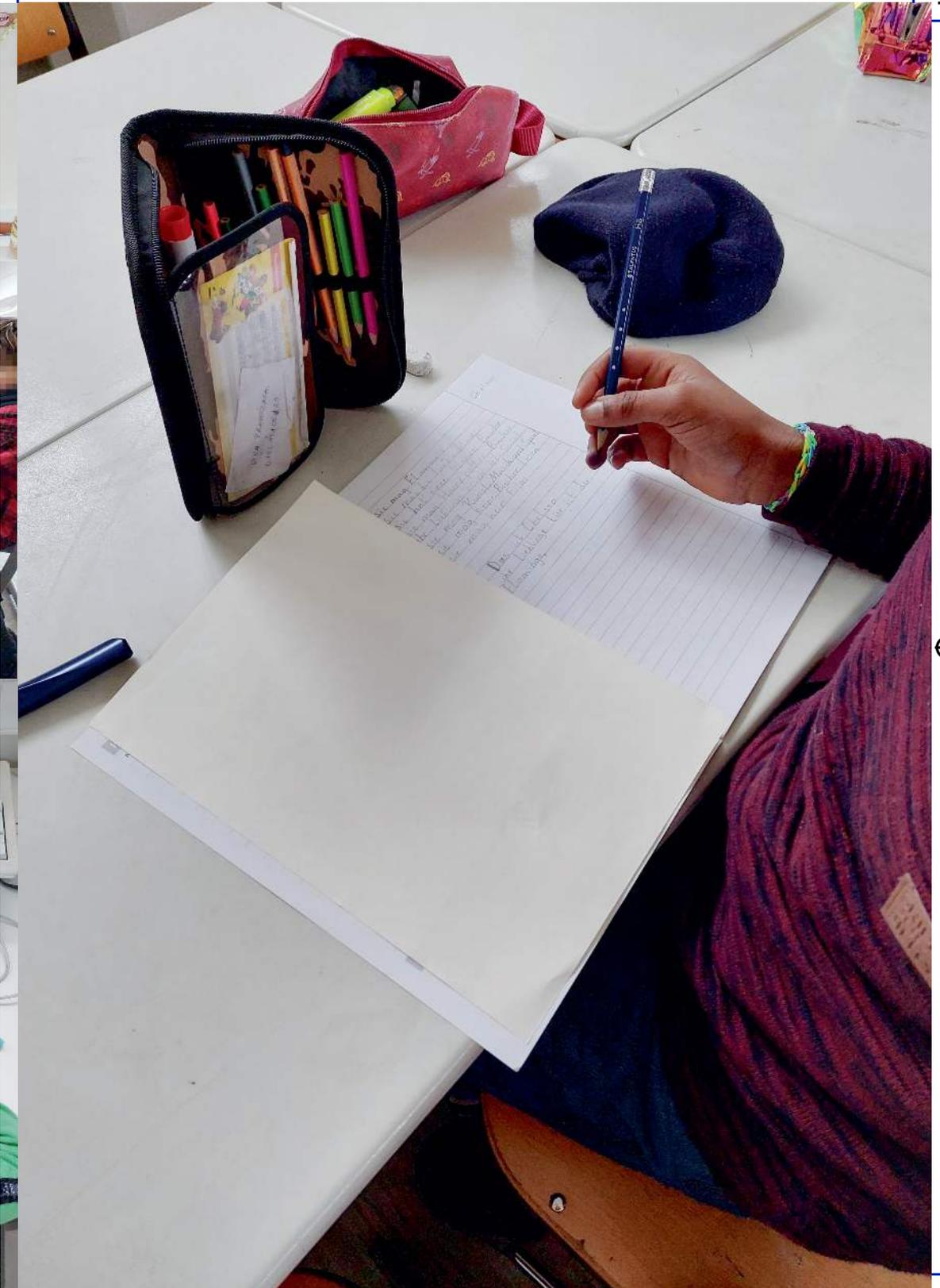
ANHANG FOTOS

In der Bibliothek
der Gottfried-Röhl-Grundschule

Fotos: Tuncay Gary









Im Garten des Exils des jüdischen Museum Berlin
Fotos: Tuncay Gary, sofern nicht anders vermerkt.





Foto: Myriam Halberstam





Foto: Myriam Halberstam

